

# Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	9
2 Der Hausmannsturm und die Wohnung des Marburger Turmwächters	13
Exkurs 1 Die Brücke zwischen den Türmen der Elisabethkirche	16
Exkurs 2 Aufziehen, Stellen und Warten der großen Schlossuhr	31
3 Die Aufgaben als Turmwächter	33
Exkurs 3 Die »Ehrlichkeit« des Türmers	34
4 Die Marburger Turmwächter als Schloss- und Stadtmusikanten	47
4.1 Zur Entstehung und Entwicklung der Turmmusik	47
Exkurs 4 Die Zugtrompete	48
4.2 Die Türmer in der musikalischen Entwicklung von Marburg	52
4.3 Unterstützung der Kirchenmusik	62
4.4 Überlebenskampf und Ende der Stadtmusikanten	64
5 Die Hoboisten und ihre Beziehung zu den Türmern	71
6 Das Spielmonopol der Schloss- und Stadtmusikanten	77

7	Besoldung und Einkommen der Türmer	91
8	Vom Leben und Wirken der Marburger Türmer	97
8.1	Die Türmer von der Zeit Ludwig IV. bis 1662	97
8.2	Asmus Koch, Peter Conrad Becker, Christian Schöpe, Philipp Pie (1662–1744)	106
8.3	Johann Valentin Gerlach (1744–1777)	108
8.4	Andreas Becker (1777–1793)	117
8.5	Johann Conrad Pfeiffer (1773–1806)	121
8.6	Franz Wilhelm André (1806–1844)	129
8.7	Johannes Schmidt (1745–1860)	145
8.8	Johann Julius Abel (1860–1870)	148
9	Schlussbetrachtung	155
Anhang und Quellen		161
Anhang 1	Marburger Turmwächter von 1570–1870	161
Anhang 2	Die Wohnung des Türmers	162
Anhang 3	Verordnung zum Musikspielen	165
Anhang 4	Bestellung von Hofdienern	169
Ungedruckte Quellen		173
Literaturverzeichnis		177
Ergänzende Quellenhinweise		182
Endnoten		185
Personenregister		205